

**Zeitschrift:** Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Botanische Gesellschaft  
**Band:** 35 (1926)  
**Heft:** 35

**Vereinsnachrichten:** Protokoll der 35. ordentlichen Hauptversammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Protokoll

der

## 35. ordentlichen Hauptversammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

Montag, den 30. August 1926, 8 Uhr, in *Freiburg*, im Auditorium  
der Botanik der Mathematisch-naturwissenschaftlichen  
Fakultät der Universität (Pérolles).

### TRAKTANDEN :

- a) Protokoll der 34. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. August 1925 in Aarau.
- b) Jahresbericht.
- c) Berichterstattung des Quästors.
- d) Wahlen.
- e) Unvorhergesehenes und Mitteilungen.

Nach kurzer Begrüssung durch den Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Dr. E. Wilczek, wird zur Abwicklung der für die Tagung vorgesehenen Traktanden geschritten.

Das Protokoll der 34. ordentlichen Hauptversammlung ist den Mitgliedern durch das 34. Heft der « Berichte » zur Kenntnisnahme und Prüfung unterbreitet worden, und da seitens der Anwesenden das Wort dazu nicht verlangt wird, wird es als abgenommen erklärt.

Der Sekretär, Prof. Dr. Hans Schinz, verliest sodann den Jahresbericht, der ebensowenig Anlass zu einer Diskussion gibt.

Da der Quästor, Dr. A. Scherrer, am Erscheinen verhindert war, verliest der Sekretär die ihm zu diesem Zwecke vom Quästor zugestellte Jahresrechnung auf das Kalenderjahr, sowie die auf die Jahresversammlung 1926 abgeschlossene Rechnung, laufend vom 1. Januar bis 31. August 1926, die ein disponibles Vermögen von Fr. 5617.28 und einen Reservefonds im Betrage von Fr. 3448.25 ausweist.

Auf Antrag der Rechnungsrevisoren, Direktor C. Kollmus-Stäger und eidg. Forstinspektor H. Moreillon, wird die Jahresrechnung abgenommen und dem Rechnungssteller der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Im Anschluss hieran teilt der Präsident mit, dass das Eidg. Finanzdepartement ausdrücklich die Einfachheit und Klarheit der Rechnungsstellung der Schweiz. Botanischen Gesellschaft hervorgehoben habe, und der Sekretär wird beauftragt, den Quästor hiervon in Kenntnis zu setzen.

Auf Antrag des Präsidenten werden die Rechnungsrevisoren C. Kollmus-Stäger und M. Moreillon für ein weiteres Jahr in ihrem Amte bestätigt und ihnen gleichzeitig ihre bisherige verdienstliche Tätigkeit geziemend verdankt.

Es gelangt sodann die von der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern geplante Bibliographie der gesamten Mathematik und Naturwissenschaften zur Besprechung und Diskussion. Die Angelegenheit hatte im Laufe des Jahres mehrfach den Vorstand der S. B. G. (cf. Jahresbericht) beschäftigt, da sich indessen im auf dem Zirkulationswege erfolgten Meinungsaustausch keine Einigung hatte erzielen lassen, war es vom Vorstand als opportun erachtet worden, die Hauptversammlung sich darüber ausprechen zu lassen. Der Redaktor unserer « Berichte », Prof. Dr. W. Rytz, hatte es übernommen, der Hauptversammlung ein Bild der Genesis dieser Bestrebungen und dessen, was bezweckt wird, zu entwerfen. Prof. Dr. Rytz legt dar, dass die von der Schweiz. Landesbibliothek geplante naturwissenschaftliche Bibliographie zunächst die Fortsetzung des seit dem Krieg nicht weiter erscheinenden internationalen Kataloges für wissenschaftliche Literatur, sog. Londoner Katalog, sein soll, und dass eine Versammlung von Delegierten aus den verschiedenen interessierten Kreisen sich dahin äusserte: die schweizerische naturwissenschaftliche Literatur solle weiter bibliographisch gesammelt werden und die S. N. G. möge ihren Einfluss dahin geltend machen, dass speziell die schweizerischen Fachgesellschaften zur Mitarbeit gewonnen werden können. Die Schweizerische Landesbibliothek will nun versuchen, eine alljährlich erscheinende Bibliographie der Mathematik und Naturwissenschaften herauszugeben und hat zu dem Zwecke bei den Fachgesellschaften um Mitarbeit angefragt. Da einige der Fachgesellschaften selber Bibliographien ihres Faches herausgeben — und zu diesen gehört auch unsere Gesellschaft — wäre natürlich, um Doppelspurigkeit zu vermeiden, zu erwägen, ob nicht die betreffenden Fachgesellschaften inskünftig auf ihre Bibliographien verzichten wollten. Doch dies ist eine Frage für sich und heute noch nicht spruchreif, da das Unternehmen noch im Versuchsstadium steht. Es ist aber auf alle Fälle wünschenswert, dass auch die S. B. G., wie dies bereits andere Fachgesellschaften getan haben, dem Unternehmen der Landesbibliothek ihre Unterstützung nicht versagt, besonders da es ja ohne finanzielle Nachwirkung geschehen kann. Der S. B. G. wird daher der Antrag vorgelegt: Es ist der Schweiz. Landesbibliothek das in den « Berichten der S. B. G. » publizierte bibliographische Material für die schweizerische Bibliographie der Mathematik und Naturwissenschaften zur Verfügung zu stellen, ohne Präjudiz für die Weiterführung der Bibliographie in den « Berichten ».

Nach einlässlicher Diskussion, an der sich namentlich der Sekretär beteiligt, wird dem Antrage zugestimmt.

Damit ist die Traktandenliste erschöpft und die Hauptversammlung kann 9 Uhr 15 geschlossen werden.

Zahl der anwesenden Mitglieder: 25.

Zahl der Gäste: 8.

*Der Sekretär*: HANS SCHINZ.

## Wissenschaftliche Mitteilungen.

### Sitzungen der Sektionen für Botanik der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

(Die eingegangenen Autoreferate werden in den Verhandlungen der  
S. N. G. publiziert.)

#### a) Sektion für Systematische Botanik, Oekologie und Pflanzengeographie

Montag, den 30. August 1926, 9 Uhr 15 im Lokal der Hauptversammlung.

Dr. *Robert Stäger* (Bern): Einige Temperaturmessungen hochalpiner Quellen, bzw. Quellfluren, sowie Polsterpflanzen.

Prof. *A. Heyer* (St. Gallen): Variationsstatistische Untersuchungen an *Lolium perenne* L.

Professor Dr. *H. Brockmann* (Zürich): Einfluss von Schneefall und Schneedecke auf die Vegetation in der Schweiz, mit Projektionen.

Dr. *E. Gäumann* (Zürich): Die Sexualität der Pilze.

Prof. Dr. *H. Spinner* (Neuenburg): Analyse pollinique d'une tourbière du Jura neuchâtelais.

Dr. med. *F. Machon* (Lausanne): Die Kultur des Mate in den Missionen, mit Projektionen.

*P. Konrad* (Neuchâtel): Présentation des *Icones selectae fungorum* de *P. Konrad* et *A. Maublanc*.

#### b) Sektion für allgemeine Botanik

Dienstag, den 31. August 1926, 7 Uhr, im Lokal der Hauptversammlung.

Dr. *W. Vischer* (Basel): Experimentelle Untersuchungen an niederen Grünalgen.

Dr. *F. Kobel* (Wädenswil): Cytologische Abnormitäten bei Apfel- und Birnsorten und ihre Folgen.

Dr. *M. Staehelin* (Lausanne): Beiträge zur Biologie und Physiologie der Obstbaummonilien, mit Projektionen.

Prof. Dr. *E. Wilczek* (Lausanne): a) Über eine in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts von Boissier und Reuter am Sirwoltenpass ausgeführte botanische Exkursion; b) Über Safrankultur im Wallis.

Dr. *G. Blum* (Freiburg): Über die Saugkraft einiger Früchte

Prof. Dr. *A. Ursprung* (Freiburg): Zur Kenntnis des Blutens.